

50 Jahre Neuapostolische Gemeinde Bergheim

Die im heutigen Gemeindebereich von Bergheim, Bedburg und Elsdorf wohnenden neuapostolischen Christen gehören bis in die 70er Jahre zur Gemeinde Horrem.

Seit Ende der 60er Jahre gab es Überlegungen und Planungen für einen Kirchenbau in Bergheim. Im Jahre 1973 wurde mit dem Bau begonnen. Wegen eines Sturmschadens am Dach verzögerte sich die Fertigstellung der Kirche bis zum Dezember 1974.

Den Einweihungsgottesdienst hielt Bezirksapostel Schiwy am Sonntag, 29. Dezember 1974, um 16 Uhr mit dem Bibelwort. „Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit“ (Psalm 121,8). Es waren 164 Gottesdienstteilnehmer, davon 12 Gäste, anwesend. In der Begleitung von Bezirksapostel Schiwy befanden sich die Apostel Pusch und Karnick (DDR), die auch beide zum Mitdienen aufgerufen wurden. Bezirksapostel Schiwy prägte während des Gottesdienstes das Wortspiel von "Bergheim" als ein "Heim auf dem Berg".

Die 89 aus Horrem überwiesenen neuen Bergheimer Gemeindemitglieder behielten zunächst ihren Vorsteher Hans-Jürgen Mews. Einige weitere Geschwister folgten im Februar und März 1975 aus den Gemeinden Düren und Balkhausen, sodass die erst junge Gemeinde Bergheim zu Ostern 1975 bereits 99 Mitglieder im Kirchenbuch verzeichnen konnte.

Mit einem großen Festprogramm feierte die Gemeinde Bergheim am 2. Juni 2000 ihr 25jähriges Gemeindejubiläum. Wegen der besseren Witterungsverhältnisse hatte man das Jubiläum von Dezember auf den Juni verschoben. Den Festgottesdienst führte der Bezirksälteste Polzin durch. Am Tag der offenen Tür konnten 70 Gäste in der Kirche begrüßt werden.

Im Gemeindealltag zeigte sich im Laufe der Jahre, dass der Mehrzweckraum zu klein dimensioniert worden war und insgesamt Nebenräume fehlten. Im Jahr 2003 wurde die nun 160 Mitglieder zählende Kirche in Kenten erweitert und barrierefrei gestaltet:

Im Rahmen des Projekts „Zukunft Gemeinde“ wurde die Zusammenlegung der Gemeinden Bergheim und Bedburg festgelegt. Am Donnerstag, 30. September 2010, fand in der Gemeinde Bedburg der letzte Gottesdienst mit anschließender Profanisierung statt. Am Sonntag, 3. Oktober 2010 fusionierten die Gemeinden Bedburg und Bergheim zur neuen Gemeinde Bergheim am Standort Bergheim. Zum Gemeindevorsteher wurde der Evangelist Jörg Adam gesetzt; Evangelist Helmut Senger wurde als Vorstehervertreter beauftragt.

Am 9. Februar 2020 entlastete Apostel Otten den Evangelisten Jörg Adam von der Vorsteheraufgabe und beauftragte Priester Oliver Rütten. Nach etwas mehr als 2 Jahren verzog der Vorsteher mit seiner Familie nach Ostwestfalen. Am 28. August 2022 wurde die Familie von Apostel Otten verabschiedet und Priester Thomas Kraus als Vorsteher beauftragt.

Heute ist Bergheim eine traditionsreiche aber doch liebenswerte und jung gebliebene Gemeinde.